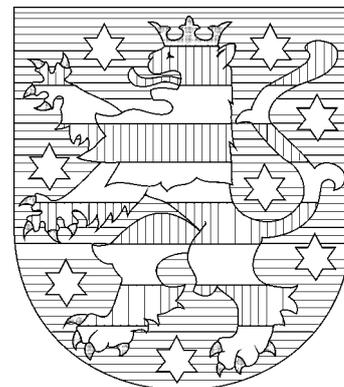


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 48/2006

Montag, 27. November 2006

16. Jahrgang



Skulptur von Peter Geist, ein Beitrag zum Kunstprojekt „Menschliche Dimensionen“

Foto: Landratsamt Altenburger Land

„Resurrektion Aurora – Die Wiederbelebung eines Areal“

**Begleitprojekt des Landkreises
Altenburger Land zur Bundes-
gartenschau**

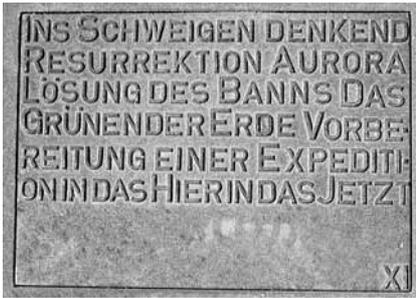
Unter dem Titel „Resurrektion Aurora – Wiederbelebung eines Areal“ verbindet das BUGA-Begleitprojekt des Altenburger Landes die Geschichte des Bergbaus mit Aspekten der Kunst, der Literatur und der modernen Landschaftsgestaltung. Das Projekt ist eine Exkursion durch geschützte, gestaltete Naturwelten und künstlerische Ideen: Die Halde Beerwalde und der Förderturm Löbichau werden zu einzigartigen Wismut-Wahrzeichen. Das Gesamtkunstwerk setzt sich aus einzelnen Objekten zusammen, wobei jedes auf seine Weise besonders ist. Der Förderturm kann bereits jetzt besichtigt werden, während der Bundesgartenschau vom 27. April bis 14. Oktober 2007 ist dann auch die Halde geöffnet.

*Gepflanzter Regenbogen und Kegel-
Kunst*

8 800 Sträucher und kleine Bäume sollen auf die Wismut-Halde in Beerwalde mit ihrer typischen Färbung einen Regenbogeneffekt zaubern, der bereits von der A 4 gut zu erkennen ist. Für diesen Effekt wurden Pflanzen mit den passenden Laubfarben ausgewählt, die dauerhaft sichtbar sind. Sicher wird dieser Regenbogen seine Farbenpracht erst allmählich in voller Schönheit entfalten. Dies liegt zum einen an dem Extremstandort. Natur lebt und wächst zudem mit der Zeit und nicht nach den Wünschen des Menschen. Auf der Halde führt ein Rundweg die Besucher vorbei an den Pflanzungen und an elf gusseisernen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Eine Schriftplatte der Kegel auf der Halde Beerwalde
Foto: Michael Herrmann

**„Resurrektion
Aurora –
Die
Wiederbelebung
eines Areals“**

**Begleitprojekt des
Landkreises
Altenburger Land
zur
Bundesgartenschau**

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Kegeln mit Schriftplatten, die sich philosophisch dem Thema Mensch und dessen Umgang mit der Natur nähern. Der Pfad führt zum „respektierten Areal“ auf der Kuppe, einem Kunstprojekt von Olaf Wegewitz.

In der freien Natur: Die „Respektierte Areale“

Auch ohne Zäune respektiert der Mensch auf dem Plateau der Halde und auf einem benachbarten 30 Hektar großen Areal der ehemaligen Wismut-Flächen in Löbichau die natürlichen Ursprünge und Rechte der Natur. Diese wird dort sich selbst überlassen.

Begegnungen und Kunst unter Linden

Eine Allee und ein Rondell aus 200 gepflanzten Kaiserlinden säumen den ehemaligen Förderturm Löbichau, der 2007 zu einem Ort der Begegnung und Kunst wird. Unter dem Titel „Menschliche Dimensionen“ erarbeiten sieben namhafte Künstler aus dem Altenburger Land Skulpturen, die unter dem Turm installiert werden sollen. Die Beziehungen von Mensch und Natur, die tiefe Verbundenheit aber auch die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen verarbeiten sie in ihren Werken aus Holz, Keramik und Metall. Die Idee entwickelte die Künstlerin Lieve Godts-De Greef.

„Worüber das Gras wächst ...“

... heißt das Kulturkonzept, das eigens für die Zeit der Bundesgartenschau in der Gemeinde Löbichau und Umgebung entwickelt wurde und sich mit der Wismut-



Kegel-Kunst auf der Halde

Foto: Michael Herrmann

Vergangenheit sowie der Geschichte der Region befasst. Dazu zählen ein literarischer Erlebnispfad, Führungen, Lesungen sowie die so genannte Blackbox und die Redbox, umgebaute Bürocontainer in denen u. a. mit Filmen und Interviews die Schicksale der Wismut-Kumpel verarbeitet und in wacher Erinnerung gehalten werden sollen.

Kulturlandschaft Schmölln

Ein weiteres Vorhaben widmet sich dem Biotopverbund um Schmölln, der mit natur-

nahen Wäldern, Gewässern und Wiesen die stark von der Landwirtschaft geprägte Landschaft flächendeckend aufwertet. Besucher können die Natur allein oder bei organisierten Wanderungen entdecken.

Aktuelle, ausführliche Informationen, Anfahrtsbeschreibung, Film, Musik, Bildergalerien und Veranstaltungskalender finden Sie im Internet unter:

www.resurrektionaurora.de



Die Lindenallee am Förderturm Löbichau

Foto: Michael Herrmann